



Spandau 2025

Jahresheft der
DLRG Spandau

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Grußwort der Bezirksleitung
Seite 4-5	Jugendarbeit 2025
Seite 6-7	Aktivenfahrt
Seite 8	Rätselseite
Seite 9	Einsatz beim Stromausfall in Treptow-Köpenick
Seite 10-11	Neues Katastrophenschutzzentrum der DLRG-Berlin
Seite 12	Rund um Scharfenberg
Seite 13-15	Rückblick auf die Wasserrettungssaison
Seite 16	Wettkampfgruppe
Seite 17	Trainingslager Wettkampfgruppe
Seite 18	Flughafenfest
Seite 19	Übersicht neue Mitgliedbeiträge
Seite 20-21	Fotos, Fotos, Fotos
Seite 22	Ansprechpartner
Seite 23	Impressum

Grußwort der Bezirksleitung

Liebe Kameraden, Förderer, Spender und Freunde der DLRG Spandau,

das Jahr 2025 liegt hinter uns und wir können auf viele schöne Dinge zurück blicken.

Ob es die Ausbildungsfahrt, zum Thema Kinder und Jugendschutz war, der Wasserrettungsdienst und Schwimmausbildung, die neuen Hallen für den Katastrophenschutz, der Einsatz für den Betreuungsdienst in Treptow-Köpenick, viele RUND- Übungen, der Ferienretter am Groß Glienicker See, das Flughafenfest in Gatow oder der Tag im Hansa-Park mit der Jugend.

Und das sind nur ein paar Ereignisse, die wir in diesem Jahr zusammen erleben durften.

Zu allererst möchte ich dem Lions Club Spandau, dem Hammonia zur Treue e.V., Rewe Peterson Warenhandels GmbH & Co. KG und vielen weiteren treuen Spendern danken, ohne unsere Förderer wären viele Dinge nicht möglich.

Auch danke ich dem Bezirksamt Spandau, dass immer ein offenes Ohr für uns haben. Dadurch konnten wir in diesem Jahr unsere Erste Hilfe Materialien erneuern und erweitern. Vielen vielen Dank.

Aber der größte Dank geht an alle Helfenden der DLRG Spandau. Ob in der Schwimmausbildung, im Wasserrettungsdienst, dem Katastrophenschutz, der Ersten Hilfe, der RUND und alle die im Hintergrund ehrenamtlich tätig sind. Ohne euch wären wir nicht in so vielen Bereichen erfolgreich vertreten.

Ich schätze jeden einzelnen Kameraden für seine unermüdliche Einsatzbereitschaft.

Ihr seid großartig!

Aber ein großer Dank geht an alle Familienangehörigen, die die Kameraden unterstützen und es möglich machen bei uns mitzuwirken. Das ist nicht selbstverständlich!

So nun aber genug von mir. Ich wünsche euch ganz viel Spaß beim Lesen, Stöbern und vielleicht auch einfach nur beim Fotos anschauen.

Liebe Grüße Christin „Tini“ Respondek



Das Jahr hat im Januar mit einem gemeinsamen Besuch im Deutschlandmuseum begonnen, bei dem wir durch die verschiedenen Jahrhunderte und insbesondere die letzten Jahrzehnte der deutschen Geschichte geführt worden sind. Es war ein sehr lehrreicher Tag!



Im Februar hat dann wieder unser alljährlicher Bezirksjugendtag stattgefunden, auf dem Tamina in den Jugendvorstand gewählt wurde. Außerdem wurde der Jugendvorstand entlastet und der Haushaltsplan vorgestellt. Beim Pizzaessen haben wir diesen Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Im März ging es dann zum Schwarzlichtminigolf, bei dem wir gemeinsam in die farbenfroh gestalteten Bahnen eintauchen konnten. Im April fand dann unsere traditionelle Ostereiersuche auf der Wasserrettungsstation Große Badewiese statt. Es wurden die versteckten Osterpräsente vom Osterhasen gesucht und gefunden, viel gebastelt und gespielt. Es war eine schöne Veranstaltung für die gesamte Familie! Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

Im Juni startete unser Veranstaltungswochenende mit Stand up Paddeling und Kajak fahren begonnen. Danach ging es zur Wasserrettungsstation Hakenfelde, wo alle Teilnehmenden ihren Schlafplatz in den Tipis einrichten konnten. Danach wurde eine Bootstour mit kurzer Badepause gemacht.

Zurück auf der Station wurde gegrillt und danach beim Lagerfeuer bei Marshmallows und Stockbrot der Abend verbracht. Am nächsten Morgen wurde noch gemeinsam gefrühstückt und aufgeräumt, bevor dann das Wochenende auch schon wieder vorbei war.

Von Juli bis August fand dann unsere jährliche Veranstaltungspause statt, bevor im Oktober dann unsere größte Jugendveranstaltung 2025 stattfand. Es ging mit 40 Teilnehmenden in den Hansa-

park Soltau. Dafür starteten wir um 5 Uhr an der Schwimmhalle, sodass wir pünktlich zur Parköffnung um 10 Uhr da waren. Alle testeten die unterschiedlichen Achterbahnen und Fahrgeschäfte aus. Trotz durchgängigen Regens und der am Ende des Tages komplett nassen Kleidung, hatten alle richtig viel Spaß und haben sich auch nicht die gute Laune durch das Wetter verderben lassen.



Die letzte Veranstaltung im Jahr 2025 fand dann im November statt. Dort ging es gemeinsam ins Planetarium, wo wir uns „Armstrong die kleine Maus“ angesehen haben.

Zum Abschluss des Jahres hat unser Jugendvorstand sich im Dezember zur letzten Jugendveranstaltung

des Jahres getroffen, um für euch die Jahresplanung für 2026 zu entwerfen. So viel können wir schon verraten: Es sind wieder viele spannende Veranstaltungen für euch geplant – mehr dazu findet ihr ganz bald auf unserer Homepage!

Aktivenfahrt

Janina Jahn

Vom 28.02.- 02.03.2025 haben sich 26 unserer aktiven Kameraden auf den Weg nach Baitz gemacht.

Nach der Ankunft wurden die Zimmer verteilt und bezogen. Im Anschluss haben sich alle zusammen gesetzt und der Abend mit verschiedenen Spielen ausgeklungen. Besonders Twister war hier hoch im Kurs.



Am Samstag standen am Vormittag Theorieblöcke zu den Themen Prävention sexualisierter Gewalt (PsG) und Jugendschutz auf der Tagesordnung. Für unsere minderjährigen Teilnehmer gab es parallel eine altersgerechte Theorieeinheit.



Nach dem Mittagessen gab es eine Schnipseljagd, mit Fragen und Aufgaben zum Ort und zum Verein. Auch wenn der Ort sehr beschaulich war, konnten viele Rätsel gelöst werden und alle hatten viel Spaß.

Im Anschluss gab es den letzten Themenblock zum Thema PsG. Zum Abschluss wurden noch ein paar Kommunikationsspiele gespielt, die uns helfen sollen in Zukunft u.a. besser zu kommunizieren. Vielen Dank an Elli und Tini, die uns an diesem Tag durch die Themen geführt haben.

Am Sonntag haben wir zum Frühstück noch Besuch von Moki bekommen, die uns im Anschluss die Möglichkeiten im Bereich Ausbildung aufgezeigt hat. Sie hat uns einmal zusammengefasst, welche Ausbildungen und Kurse man benötigt, um hinterher z.B. seinen Lehrschein oder Sanitätsausbilder zu erhalten.



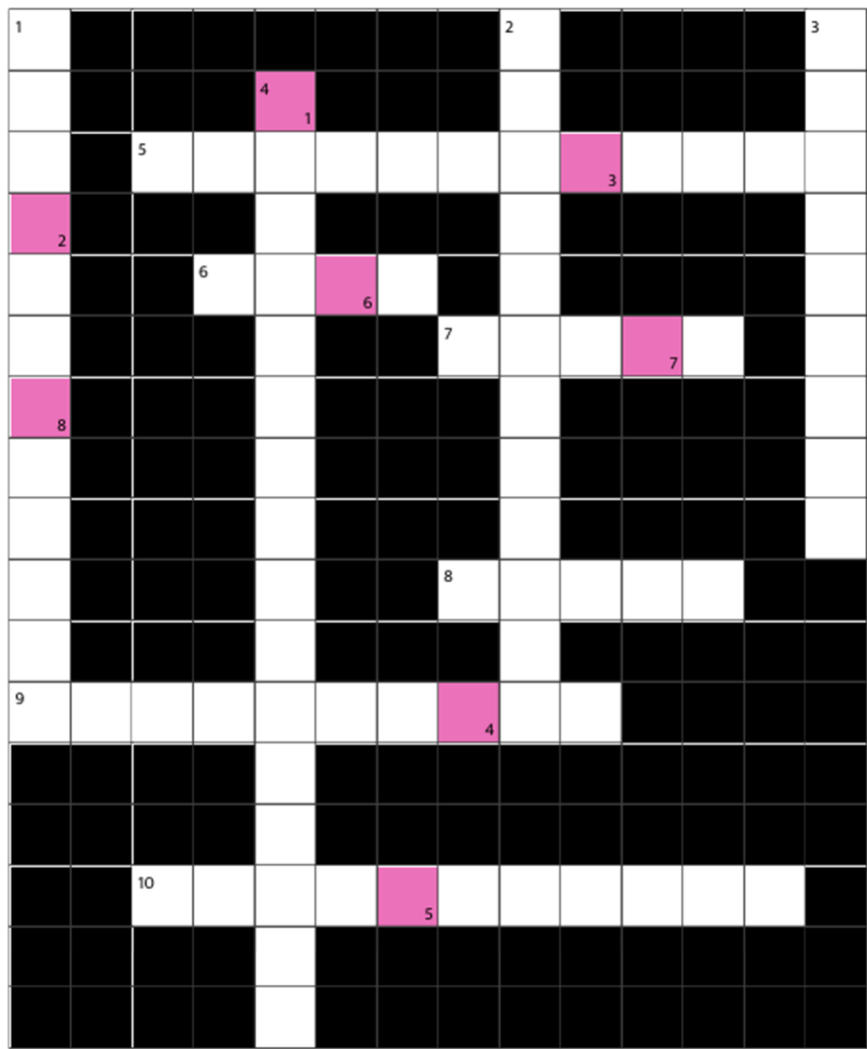
Im Anschluss hat Jojo uns die Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Einsatz vorgestellt. Außerdem hat er uns die PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung) und das ENT (Einsatznachsorgeteam) näher gebracht. Vielen Dank an euch beide.

Im Anschluss musste leider auch schon wieder eingepackt werden. Nach dem Mittagessen ging es wieder Richtung Heimat.

Vielen Dank an Olaf für das Kochen und alle anderen, die ihm dabei geholfen haben. Danke auch an Hanna und Jani für die Planung und an alle Kameraden, die dabei waren. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt :)



Rätsel­seite



1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

waagerecht

- Wie heißt das Abzeichen, dass wie ein Meereslebewesen benannt ist?
- Von wem ist das Grußwort des diesjährigen Jahresheftes?
- Wohin ging es bei der diesjährigen Aktivenfahrt?
- Wo findet das jährliche Flughafenfest statt?
- Wo steht unsere neue Katschutzhalle?
- Wohin ging die Trainingsfahrt der Wettkampf?

senkrecht

- Von welcher Insel aus findet das jährliche Schulschwimmen statt?
- Was war de Grund für den Einsatz des Betreuungsdienstes in Treptow-Köpenick?
- In welchen Freizeitpark ist die Jugend im Oktober gefahren?
- Welche Veranstaltung richtet der Bezirksjugendvorstand in jedem Jahr aus?

Einsatz beim Stromausfall in Treptow-Köpenick

Christin Respondek



Der Tag begann für alle Kameradinnen und Kameraden ganz normal in ihren jeweiligen Berufen. Plötzlich ging jedoch unsere Einsatz-App mit einem Voralarm los. Ab 14:30 Uhr sollte, wer es einrichten kann, einen Einsatz in Treptow-Köpenick unterstützen und für die Hilfsorganisationen (Freiwillige Feuerwehr, ASB, DRK, THW, Malteser) Essen zubereiten.

Mit insgesamt zwölf Kameradinnen und Kameraden der DLRG Berlin – darunter sechs aus Spandau – fuhren wir mit den Fahrzeugen zum Einsatzort. Dort erfuhren wir, dass wir **400 Portionen Essen** kochen sollten. Da wir ein eingespieltes Team sind, begannen die Helfenden der Verpflegungskomponente mit der Vorbeitung des Feldkochherdes und die Helfenden der Logistikkomponente mit dem Einkauf der Lebensmittel und Getränke.

Im Laufe des Aufbaus stellte sich heraus, dass wir die gesamte Nacht im Einsatz sein würden. Daher sollte jede und jeder mit dem Arbeitgeber klären, ob ein längerer Ausfall möglich ist. (Da es sich um einen Heranziehung nach Feuerwehrgesetz handelte, werden die Ausfallzeiten von der Berliner Feuerwehr bezahlt.)

Nach kurzer Zeit hatten wir **Nudeln mit Tomatensoße und gebratenen Würstchen** fertiggestellt. Auch Kaffee und Tee wurden gern angenommen. Als der erste Hunger gestillt war, begannen die Kameradinnen und Kameraden damit, unser Nachtlager aufzubauen und ein Schlafzelt einzurichten, damit auch wir Pausen einlegen konnten, wenn wir die ganze Nacht über im Einsatz waren und Essen kochten.

Beeindruckend war, wie gut die verschiedenen Hilfsorganisationen des Landes Berlin zusammenarbeiteten und sich gegenseitig unterstützten. Es wurden viele Gespräche geführt und man traf auch alte Bekannte wieder.

In der Nacht wurden weitere Portionen gekocht und ausgegeben. Gleichzeitig begann bereits der Rückbau, und der Feldkochherd wurde gereinigt. Am Morgen stellten wir noch einmal Kaffee und Tee bereit, bevor wir alles in unsere Fahrzeuge verladen und durch das DRK abgelöst wurden.

Insgesamt war es ein gelungener Einsatz für die Einheit des Betreuungsdienstes. Wir sind ein wirklich tolles Team!



Neues Katastrophenschutzzentrum der DLRG-Berlin

Marcus Raasch

Gemeinsam stark, wenn es darauf ankommt!

Deine Hilfe zählt – jetzt mitmachen!
#BerlinBrauchtDich

Ein neues Zuhause für den Katastrophenschutz

Mit dem Umzug in das neue Katastrophenschutzzentrum auf der Insel Gartenfeld beginnt für die DLRG Berlin ein neues Kapitel. Nach Jahrzehnten in einem mehr oder weniger abbruchreifen Garagenkomplex an der Flankenschanze in Spandau und einer kurzen Übergangszeit in einem ehemaligen Straßenbahndepot in Schöneberg haben wir nun eine moderne, von der Berliner Feuerwehr angemietete Halle in Haselhorst bezogen – ein Quantensprung für unsere Arbeit im Bevölkerungsschutz. Hier können wir unsere Fahrzeuge und Ausrüstung sicher unterbringen, Schulungen durchführen und Einsätze professionell vorbereiten.

Gartenfeld – ein Standort mit Zukunft

Die Insel Gartenfeld im Nordosten Spandaus ist ein Ort des Wandels: In den kommenden Jahren entstehen auf einer Industriebrache tausende Wohnungen, ein neues Stadtquartier wächst heran. Rund 10.000 Menschen werden hier ein neues Zuhause finden. Bereits heute ist das Katastrophenschutzzentrum gut erreichbar: Mit den Buslinien 139, 133, X33 sowie Nachtbussen aus Haselhorst und Tegel ist man bequem angebunden. Und es gibt gute Nachrichten: Ab etwa 2029 wird die historische S-Bahn-Strecke der „Siemensbahn“ zwischen Jungfernheide und Gartenfeld reaktiviert – und damit eine schnelle Verbindung geschaffen. Damit wird unser Standort langfristig noch besser erreichbar und fest in die Infrastruktur des neuen Quartiers eingebunden.



Unsere Geschichte im Katastrophenschutz: Engagement seit den 70ern

Ende der 1970er Jahre begann die DLRG Berlin, sich im Betreuungsdienst und im ABC-Dienst zu engagieren. Damals standen Aufgaben im Zivilschutz im Vordergrund. Über die Jahre haben sich die Aufgaben stets erweitert, doch eines blieb gleich: Wir sind da, wenn Hilfe gebraucht wird – sei es bei Evakuierungen, der Betreuung von Betroffenen oder der logistischen Unterstützung. Damit tragen wir aktiv zur Sicherheit Berlins bei. Aber auch bei Schadenslagen außerhalb von Berlin – wie z. B. der Flutkatastrophe im Ahrtal – waren Helfer der DLRG Berlin im Einsatz.

Mach mit – Deine Hilfe macht den Unterschied!

Katastrophenschutz ist Teamarbeit, und dafür suchen wir Dich! Ob als Helfer im Betreuungsdienst, als Fahrer, als Logistiker oder bei der Aufspürung von atomaren und chemischen Gefahren: Bei uns findest Du eine Aufgabe, die Sinn macht. Vorkenntnisse? Nicht nötig – wir bilden Dich aus und begleiten Dich Schritt für Schritt.

Informiere Dich unter <https://berlin.dlrg.de/berlin-braucht-dich> oder schreibe uns eine E-Mail an katastrophenschutz@berlin.dlrg.de. Wir melden uns – versprochen! Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Berlin auch in Krisenzeiten sicher bleibt!

#BerlinBrauchtDich



Rund um Scharfenberg

Kilian Keibel

Am 04.07.2025 fand die alljährliche Schwimmveranstaltung im Tegler See „Rund um Scharfenberg“ statt.

Auch dieses Jahr waren wir mit zwei Booten an der knapp 800m langen Strecke einsatzbereit und konnten zehn Rettungsschwimmer:innen für den Einsatz stellen. Wie auch die Jahre davor hatte sich die Mannschaft vom Boot 38 schon am Abend davor auf der Wasserrettungsstation 238 in Hakenfelde getroffen, um dort gemeinsam zu grillen.



Am nächsten Morgen sind wir dann, nach einem schnellen Frühstück Richtung Scharfenberger Enge gefahren, wo es um 7:00 Uhr ein Einsatzbriefing gab, bei dem alles Relevante für den Tag besprochen wurde. Dann ging es auch schon los mit der eigentlichen Absicherung der Schwimmer:innen.

Bei idealem Wetter ging es für hunderte Kinder und Jugendliche um die beste Zeit. Neben den einzelnen Rettungsbooten der DLRG und der Polizei, gab es auch einige Rettungsbretter, die direkt an die Schwimmer:innen heranpaddeln konnten. Diejenigen, die gerade auf keinem Rettungsbrett oder Rettungsboot im Dienst waren, konnten sich auf der nahe liegenden Wasserrettungsstation Scharfenberger Enge ausruhen.



Um ca. 15:00 Uhr gingen dann auch die letzten Schwimmer:innen ins Wasser. Nachdem diese ins Ziel geschwommen waren, ging es dann an den internen Wettkampf, wo alle Helfer:innen die komplette Strecke einmal selbst schwimmen durften. Danach gab es noch eine leckere Bolognese aus der Küche des Internats und die Siegerehrung unseres Wettkampfs.

Rückblick auf die Wasserrettungssaison

Die Wasserrettungssaison 2025 war wieder sehr ereignisreich. Hier eine kurze Zusammenfassung von unseren vier Stationen.

P217 – WRS Große Badewiese

Traditionell eröffneten wir die Saison mit einer Stationssitzung, in der wir das kommende Jahr gemeinsam planen und wichtige Themen besprechen. Auch in diesem Jahr durften wir wieder die Jugend bei uns begrüßen, die ihre Osteiersuche auf unserer Station veranstaltete. Kurz darauf wurde unser Boot – frisch aufbereitet – zu Wasser gelassen, sodass wir gut vorbereitet in den Wasserrettungsdienst starten konnten.

Wir verbrachten viele schöne Wochenenden miteinander. Natürlich kam auch die Ausbildung nicht zu kurz: So trainierten wir unter anderem Tauchsignale, den Umgang mit verschiedenen Hilfsmitteln in der Ersten Hilfe, das richtige Arbeiten mit dem Spineboard und seinen Gurten, Einsatzfahrten bei Nacht sowie Funk- und Knotentechniken.

Auch einsatztechnisch gab es einiges zu tun. Besonders hervorzuheben ist hierbei das gekenterte Partyfloß, bei dem neben unseren Stationskameradinnen und -kameraden auch unsere Taucher aus Spandau im Einsatz waren.

In diesem Jahr wurde zudem die vom Bezirksstadtrat Thorsten Schatz zugesagte Bank vor unserer Station aufgestellt. Lieber Thorsten, vielen Dank dafür – und ein großer Dank geht auch an die Auszubildenden des Grünflächenamtes für die hervorragende Arbeit!

Ein weiteres Highlight war, dass wir die Saisonfeier bei uns ausrichten durften. Hier gilt unser herzlicher Dank der Peterson Warenhandels GmbH & Co. KG für die großartige Unterstützung beim leiblichen Wohl.

Zum Abschluss der Saison unterstützten wir zahlreiche die November-Ruderregatta, holten das Boot aus dem Wasser und machten es winterfest.

Ein besonderer Höhepunkt zum Ende des Jahres war unser gemeinsamer Stationsausflug ins Tropical Islands, bei dem wir einen wunderbaren Tag miteinander verbrachten.



P236 – WRS Bürgerablage & P238 – WRS Hakenfelde

Anfang der Saison konnten wir beide Stationen eröffnen, auch wenn uns für die Station 238 leider nur wenige Kameraden zur Verfügung standen. Daher haben wir hier regelmäßig beide Mannschaften zusammengelegt und uns gegenseitig ausgeholfen.

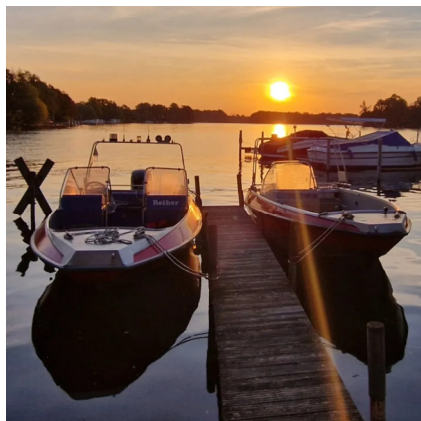
Im Juni durften wir auf 236 unser alljährliches Volleyballturnier für die Oberhavel wieder ausrichten. Ebenso fand in den Sommerferien auch in diesem Jahr ein Wochendienst statt, was allen Kameraden wieder viel Spaß gemacht macht.

Leider musste die **Station 236** aufgrund eines Baumproblems bis zum Ende der Saison geschlossen werden. Durch den heftigen Sturm im Sommer drohte ein Baum auf die Station zu stürzen, wodurch die Station wegen Eigenschutz unserer Kameraden geschlossen wurde. Um die Einsatzbereitschaft im Zuständigkeitsbereich dennoch sicherzustellen, wechselte die Mannschaft von 236 nach 238 und besetzten die Station mit. Es wurde regelmäßig mit einem Boot zur Bürgerablage verlegt, um dort einsatzbereit zu sein.

In dieser Saison haben zwei Kameraden von unseren beiden Stationen erfolgreich die **Qualifikationsstufe 2 im DLRG-Tauchlehrgang** absolviert. Mit dem Abschluss dieser Ausbildung sind sie ab sofort befähigt, aktiv an **Suchaktionen, technischen Hilfeleistungen im Wasser** sowie an weiteren **tauchbezogenen Aufgaben im Einsatzdienst** mitzuwirken. Dadurch konnte die Einsatzfähigkeit im Tauchdienst weiter gestärkt werden.

Der **Mannschaftsraum der Station 236** befindet sich weiterhin in der Bauphase und konnte auch in diesem Jahr noch nicht in Betrieb genommen werden. Wir hoffen, dass die Fertigstellung in der nächsten Saison statt findet .

Beide Stationen beteiligten sich im Laufe des Jahres an **verschiedenen Veranstaltungen auf der Oberhavel** und leisteten dabei einen wichtigen Beitrag zur **Absicherung der Veranstaltungen sowie zur Unterstützung der Einsätze**, sei es die Ruderregatta im Hohenzollernkanal im Frühjahr und im Herbst, bei der Absicherung des Schulschwimmens „Rund um Scharfenberg“ oder beim Karneval der Kulturen.



Anfang Mai konnten wir wie gewohnt die Station öffnen, das Boot in den See kranen und den Dienst beginnen.

Ende Juni hatten wir Besuch vom Radio Paradiso erhalten, die durch ihre Aktion „Herzchen Songs“ jeden Monat eine Einrichtung besuchen und dort für ein paar Stunden unterstützen. Damit hatten wir an diesem Tag Unterstützung bei der Materialpflege und Stationsreinigung gehabt. Hierbei ist auch ein tolles Interview entstanden. Danke für euren Besuch.

Im August fand zum 10. Mal der Ferienretter bei uns auf Station statt. Hier konnten wieder neue Rettungsschwimmer ausgebildet werden. Vielen Dank an alle Helfer, die uns hier unterstützt haben.

Kurz vorher wurde leider unser Boot durch Vandalismus beschädigt. Es wurden die Lenzschläuche hochgezogen und die Zugleinen verknotet, wodurch das Wasser durch den tagelangen Regen unter der Woche sich im Boot gesammelt hat und in die Ladeelektronik eingedrungen ist. Hierdurch war ein Aufladen unseres Elektromotors nicht mehr möglich. Damit musste das Boot mitten in der Saison außer Dienst genommen, aus dem Wasser gekrant und zu unserem Elektrobauer nach Falkenberg/Elster gebracht werden. Glücklicherweise ist die Zentralstation eingesprungen. Wir haben uns von ihnen ein Schlauchboot leihen können und ein Stationskamerad hatte noch einen kleinen Elektromotor, den wir an das Schlauchboot hängen konnten. Vielen Dank dafür.

Ende August durften wir zusammen mit der Feuerwehr bei der Hochzeit von zwei unserer Stationskameraden vor dem Standesamt Spalier stehen.

Auch in dieser Saison konnten wir wieder einige Veranstaltungen absichern. Im Juli fand das traditionelle Inselschwimmen in Groß Glienicke, im September ein Waldlauf durch den Königswald, im Oktober die Wannsee-Ruderregatta (zu der das Boot rechtzeitig aus der Werkstatt zurück kam) und im November die Hohenzollernkanal-Ruderregatta statt.



Zum Abschluss der Saison fand im November auf unserer Station noch unsere Weihnachtsfeier mit Kartoffelsalat und Kinderpunsch statt.

Willkommen bei der Wettkampfgruppe der DLRG Spandau! Wir sind die Wettkampfgruppe der DLRG Spandau, ein Team von rund 30 Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 16 Jahren, die mit Freude im Rettungssport trainieren. Aber was ist Rettungssport eigentlich?

Im Rettungssport verbinden sich schwimmerische Anforderungen mit dem Ziel der Lebensrettung. Je schneller Rettungsschwimmer im Wasser sind, desto besser können sie Menschen in Not erreichen. Eine Rettungspuppe simuliert dabei den Patienten – genau das trainieren wir und messen uns regelmäßig bei berlinweiten Wettkämpfen.



Unsere Gruppe ist in drei Mannschaften aufgeteilt, passend zu Alter und Können, sodass jede:r individuell gefördert und gefordert wird. Im Training stehen Ausdauer, Technik, das Üben der Disziplinen und vor allem Teamgeist im Mittelpunkt. Kraft, Kondition, Schnelligkeit und der sichere Umgang mit den Rettungsgeräten – etwa dem Gurtretter – sind entscheidend, um sich im Wettkampf behaupten zu können. Der Umgang mit Rettungspuppe und Gurtretter wird deshalb intensiv und regelmäßig geübt.

Teamgeist und Zusammenhalt sind uns besonders wichtig. In Trainingslagern, bei Wettkämpfen oder beim gemeinsamen Schwimmen wächst unsere Gemeinschaft Woche für Woche weiter, denn für uns gilt: Im Team ist man stärker als allein! Neugierig geworden? Dann melde dich unter

Trainingslager der Wettkampfgruppe

Pauline Sedlag

Vom 06.-09.06.2025 ging es für unserer Wettkampfgruppe nach Wittenberge!

Mit der Regio angekommen und einem vollen Programm im Gepäck bezogen wir unsere Unterkunft im Jugendgästehaus. Unsere 4 Tage waren vollgefüllt mit Trainingseinheiten im Wasser, an Land und auch theoretischen Einheiten. Dabei lernten alle viel über Trainingslehre und die eigene Schwimmtechnik. Zusätzlich bekamen die Teilnehmenden eine kurze PSG-Einheit (Prävention sexualisierter Gewalt), ein kleiner, aber wichtiger Baustein abseits des Beckens.



Unser Training begann mit einigen spielerischen Erwärmungen, die uns optimal auf das Training im Wasser vorbereiteten. Im Fokus stand Techniktraining in allen vier Schwimmlagen, Hindernisschwimmen und das Retten einer Puppe. Ein besonderes Highlight war die Videoanalyse von Startsprung, Technik und Wenden: In der Halle gefilmt werteten wir die Aufnahmen später in der Unterkunft aus und besprachen Fehler und Korrekturen. Den Abschluss bildete ein kleiner Wettkampf, bei dem neue Bestzeiten und Bezirksrekorde aufgestellt wurden.

Auch wenn die fünf Wassereinheiten, das Landtraining, die Theoriestunden und der Abschlusswettkampf nicht viel Zeit ließen, kam der Spaß nicht zu kurz. Im Schwimmbad wurden nach dem Training Rutschen-Rekorde aufgestellt, in der Unterkunft fleißig Tischtennis-Marathons und Liegestütz-Wetten veranstaltet. Die Abende wurden mit Spielen und intensiven Werwolf Runden ausgeklungen.





Auch in diesem Jahr waren wir wieder auf dem Flugplatzfest in Gatow vertreten. Nicht nur mit einem Infostand, sondern auch mit der CBRN Komponente des Katastrophenschutzdienstes der DLRG-Berlin.

An unserem Stand konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die Arbeit der DLRG informieren und Fragen u.a. rund um die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung in unserem Bezirk stellen. Die Kameraden des Katastrophenschutzes präsentierten ihre Fahrzeuge und stellten ihre Einsatzmittel vor.

Auch einige Gäste durften wir an unserem Stand begrüßen. Viele Gespräche konnten geführt werden, wodurch wir unsere Arbeit

näher vorstellen konnten. Darunter waren auch der regierende Bürgermeister von Berlin Kai Wegner und Bezirksbürgermeister Frank Bewig.

An beiden Tagen hatte das Wetter super mitgespielt und lockte zahlreiche Besucher an.



Insgesamt handelte es sich um eine gelungene Veranstaltung, an der wir auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen werden.



Übersicht über die neuen Mitgliedsbeiträge

Damit wir die wichtigen Aufgaben auch weiterhin in gewohnter Qualität erfüllen können, ist es notwendig, unsere Mitgliedsbeiträge an die gestiegenen Kosten anzupassen. Nach sorgfältiger Prüfung und Beschluss der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Berlin wurde daher beschlossen berlinweit, die Mitgliedsbeiträge ab dem 1. Januar 2026 wie folgt anzupassen:

Beitrags- klasse	Jahresbeitrag				
	2026	2028	2030	2032	2034
Ermäßigt	63,00 €	66,00 €	69,00 €	72,00 €	75,00 €
Erwach- sene	80,00€	83,00 €	86,00 €	90,00 €	94,00 €
Familien	160,00 €	166,00 €	172,00 €	180,00 €	188,00 €
Vereine	250,00 €	260,00 €	270,00 €	281,00 €	292,00 €
Firmen	625,00 €	650,00 €	676,00 €	703,00 €	731,00 €

Bei Zahlung per Überweisung oder Barzahlung gilt ein Aufschlag i.H.v. 10,00 € pro Mitgliedschaft (bei Ermäßigten / Erwachsene / Familie).

Beitragsgruppendefinition:

1) Kinder, Jugendliche, Mitglieder bis zum 27. Lebensjahr, die sich in Ausbildung befinden oder einen Freiwilligendienst (BFD, FSJ, FÖJ etc.) leisten, sowie Empfänger von Bürgergeld (bzw. der Nachfolgeregelung) zahlen den ermäßigten Beitrag.

2) Als Familie gilt eine Personengruppe, die mindestens aus einem Elternteil und mindestens einem Kind bzw. Jugendlichen (entsprechend Punkt 1) besteht und die in häuslicher Gemeinschaft lebt.

Der Antrag für eine Ermäßigung ist unter Vorlage entsprechender Bescheinigungen (Schülerausweis, Studentenausweis, Ausbildungsvertrag, Freiwilligenausweis, Bürgergeldbescheid etc.) bis 30. November des Vorjahres zu stellen.

Diese Anpassung ist notwendig, um steigende Ausgaben für Ausrüstung, Versicherungen, Ausbildungsmaterialien und die Instandhaltung unserer Stationen und Boote zu decken. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, möchten euch aber transparent darlegen, dass jeder Euro direkt in die Sicherheit, Ausbildung und Nachwuchsförderung in Spandau fließt.

Selbstverständlich bleibt die DLRG Spandau weiterhin ein gemeinnütziger Verein, der vollständig ehrenamtlich arbeitet – getragen von eurem Engagement, eurer Zeit und eurer Unterstützung. Dafür möchten wir euch an dieser Stelle ganz herzlich Danke sagen!

Bei Fragen zur Beitragsanpassung oder zur Zahlungsweise wendet euch bitte gern an: mitgliederverwaltung@spandau.dlrg.de

Impressionen – Fotos 2025





Ansprechpartner

Allgemein:		info@spandau.dlrg.de
Mitgliederverwaltung:		mitgliederverwaltung@spandau.dlrg.de
Ausbildungsräume buchen:	Christin Respondek	christin.respondek@spandau.dlrg.de
Erste-Hilfe:		erste-hilfe@spandau.dlrg.de
Homepage Jugend:	Janina Jahn	webmaster@spandau.jugend-dlrg.de
Homepage Stammverband:	Marcus Raasch	webmaster@spandau.dlrg.de
Jugendeinsatzteam (JET):		jungretter@spandau.dlrg.de
Kfz-Verantwortlicher:	Marcus Raasch	kfz@spandau.dlrg.de
Werbeanhänger:	Christopher Pawellek	christopher.pawellek@spandau.dlrg.de
Kinder- und Jugendschutzbeauftragte:	Christin Respondek	kinderschutz@spandau.dlrg.de
Newsletter:	Michaela Meyer	newsletter@spandau.dlrg.de
Rettungsschwimmaus-bildung:	Jonas Krüger	rettungsschwimmen@spandau.dlrg.de
Schwimmausbildung:	Kerstin Krüger	schwimmen@spandau.dlrg.de
Tauchwesen:	Sven Leipold	tauchen@spandau.dlrg.de
WRS Bürgerablage:		wrs236@berlin.dlrg.de
WRS Groß Glienicker See:	Olaf Jahn	wrs247@berlin.dlrg.de
WRS Große Badewiese:	Christopher Pawellek	wrs217@berlin.dlrg.de
WRS Hakenfelde:		wrs238@berlin.dlrg.de

Impressum

Das Jahresheft „Spandau 2025“ der DLRG-Spandau ist eine Informationsbroschüre für seine Mitglieder.

Herausgeber: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Berlin e.V. Bezirk Spandau
V.i.S.d.P. Christin Respondek, Janina Jahn
Redaktion: Christin Respondek, Janina Jahn
Layout: Janina Jahn

Auflage: 500
Fotos: Elina Kyborg, Christin Respondek, Josefina Respondek,
Marcus Raasch, Lisa Schiller, Janina Jahn

Namentlich gekennzeichnete Artikel sind nicht in jedem Fall identisch mit der Meinung der Redaktion.

Kontoverbindung: Berliner Volksbank
IBAN: DE77 100 900 00 3866 0750 76



**Wir danken
allen Aktiven,
Spendern und
Unterstützern und
freuen uns auf die
Saison 2026!**

**Spendenkonto: Berliner Volksbank
IBAN: DE77 100 900 00 3866 0750 76**